

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Es ist die besinnliche Adventszeit und auch ein Zeichen, dass das Jahr 2016 zu Ende geht. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen zu bedanken. Durch Ihren Einsatz vor Ort für die gleichberechtigte Teilhabe und für ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderungen leisteten Sie einen großen Beitrag. Wohl wissend, dass das Verständnis noch nicht bei allen angekommen ist.

"Der Alltag von Menschen - so auch der von Menschen mit Behinderungen findet in Städten und Gemeinden statt."

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Frohe Weihnachten. Für das Jahr 2017 viel Glück und Zufriedenheit und für Ihre anstehenden Aufgaben viel Kraft, Gesundheit und Durchsetzungsvermögen und vor allem beste Gesundheit.

Alles Gute

Holger Dreher
Behindertenbeauftragter der Stadt Oranienburg

***Bei Tannenduft und Kerzenschein
lasst uns heute fröhlich sein.
Wenig brauchen wir an Gaben,
Zählen soll nicht mehr das Haben.
Lasst uns nur ein bisschen Sein,
fröhlich singen bei Kerzenschein.***



© Simileus - Fotolia.com

Brandenburger Inklusionspreis 2016

Der Inklusionspreis des Landes Brandenburg wurde verliehen. Dieses Jahr drehte sich der Preis um Kinder -und Jugendbeteiligung. Aus der Stadt Oranienburg war Nicole Kempfer, Mitglied im Jugendbeirat der Stadt Oranienburg, Jurymitglied. Als Jurymitglied hielt Sie die Laudatio für eines der 5 Preisträger. Das Projekt, das Sie ehren durfte, kommt aus Falkensee. Jugendliche mit und ohne Behinderungen reparieren und restaurieren gemeinsam im Rahmen einer Schülerfirma Traktoren. Lesen Sie hier mehr dazu.

<http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.469547.de>

Seite 1 von 5

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher
Behindertenbeauftragter

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13
E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.behindertenbeauftragter-oranienburg.de

Bürgersprechstunde: Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ; 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Haus 2 Zimmer 2.116 (Aufzug vorhanden)

International Tag der Menschen mit Behinderung (jährlich am 3. Dezember)

am Samstag 3. Dezember 2016 zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, fanden im Landkreis Oberhavel zwei Veranstaltungen statt. In der Louise-Henriette-Sporthalle Oranienburg fand der 8. Brandenburger Rollstuhltag statt. Der FSV Forst Borgsdorf e. V. richtete den Louis-Braille-Pokal in Torball aus. Torball ist eine Sportart, die von blinden und sehbehinderten Sportlerinnen und Sportler gespielt wird. Lesen Sie hier weiter:

8. Brandenburger Rollstuhltag

<http://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Hemmschwellen-abbauen>

<http://www.moz.de/lokales/artikel-ansicht/dg/0/1/1535358/>

Louis-Braille-Pokal in Torball

[http://www.moz.de/artikel-](http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1535623/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=facebook)

[ansicht/dg/0/1/1535623/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=facebook](http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1535623/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=facebook)

Sinnesgarten bei der Lebenshilfe

Oranienburg (OGA) Der Altbau in der Lehnitzstraße 30 ist kaum wiederzuerkennen. Nach 15 Jahren Leerstand baut die Lebenshilfe das Gebäude um und schafft Platz für sieben Wohnungen für behinderte Mieter.

[http://www.moz.de/artikel-](http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1533329/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=facebook)

[ansicht/dg/0/1/1533329/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=facebook](http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1533329/?utm_source=dlvr.it&utm_medium=facebook)

Zelten mit Behinderten

Es ist ein Wochenende, auf das sich die Betreuer und Behinderten in jedem Jahr freuen. Zwei Nächte und drei Tage lang findet das Leben der Roten Villa weitestgehend draußen statt. Es wird in Zelten übernachtet.

<http://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Gransee/Zelten-mit-Behinderten>

Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Um hier über das Bundesteilhabegesetz zu informieren, würde das den Rahmen für das Infoblatt sprengen. Es gab da in den letzten Monaten viel zu lesen und auch viele Aktionen dazu. So zum Beispiel fand am 7. November 2016 mehrere Demonstrationen in Berlin statt. Wo auch Vertreterinnen und Vertreter aus der Behindertenhilfe und Selbsthilfe aus Oranienburg vertreten waren. Organisatoren der Demonstrationen in Berlin waren der Bundesverband Lebenshilfe e. V., der Paritätische Wohlfahrtsverband und der Deutsche Blinden und

Seite 2 von 5

Herausgeber:

Stadtverwaltung Oranienburg
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

Redaktion und Inhalt:

Holger Dreher
Behindertenbeauftragter

Telefon: 03301 / 6 00 60 13

Fax: 03301 / 6 00 99 60 13

E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.behindertenbeauftragter-oranienburg.de

Bürgersprechstunde: Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ; 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Haus 2 Zimmer 2.116 (Aufzug vorhanden)

Sehbehindertenverband e. V. (DBSV). Ich werde Sie auch weiterhin über aktuelle Ereignisse zum Bundesteilhabegesetz informieren.

Landespflegegeld

Landespflegegeld ist zum Ausgleich der behinderungsbedingten Mehraufwendungen bestimmt und wird ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen auf Antrag gewährt.

<http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.187232.de>

Förderung: Frauenbeauftragte

Ab Frühjahr 2017 wird die Ausbildung von Frauenbeauftragten in Werkstätten für behinderte Menschen und in Wohneinrichtungen finanziell unterstützt.

Pressemitteilung: <http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.468302.de>

Flyer:

http://www.masgf.brandenburg.de/media_fast/4055/191_16_flyer_ausbildung_frauen_beauftragte.pdf

Menschen mit Behinderungen: BMAS fördert Interessenvertretung

Ab sofort können beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Förderanträge für Maßnahmen gestellt werden, die die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Organisationen von Menschen mit Behinderungen verbessern, Politik und Gesellschaft gleichberechtigt mitzugestalten. Lesen Sie weiter

http://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2016/foerderrichtlinie-partizipation.html?cms_et_cid=2&cms_et_lid=20&cms_et_sub=17.11.2016_/DE/Presse/Meldungen/2016/foerderrichtlinie-partizipation.html

Familien und Inklusion

Eine aktuelle Broschüre zeigt, welche speziellen Probleme Familien bei der Inklusion haben. Familien sind besonders vom Thema Inklusion betroffen. Sowohl Eltern als auch Kinder können eine Behinderung haben. Im Alltag können daraus unterschiedliche Probleme entstehen. Die Broschüre "Familie ist Vielfalt - Inklusion leben, Teilhabe sichern" hat dabei einen ganzheitlichen Ansatz: Neben Behinderung können auch ein Migrationshintergrund, die sexuelle Orientierung und andere Fragen bei der Inklusion wichtig sein.

Insbesondere das dritte Kapitel stellt die Probleme von Eltern und Kindern mit Behinderung dar. Außerdem wird auf Hilfeangebote für diese Gruppen hingewiesen. Herausgeber der Broschüre ist das Bundesforum Familie. Die Broschüre ist als kostenloses PDF erhältlich.

Seite 3 von 5

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher
Behindertenbeauftragter

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13
E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.behindertenbeauftragter-oranienburg.de

Bürgersprechstunde: Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ; 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Haus 2 Zimmer 2.116 (Aufzug vorhanden)

Die Broschüre: http://bundesforum-familie.de/familie/wp-content/uploads/2015/12/BFF_2015_Familie_ist_Vielfalt_Inklusion_leben_Teilhabe_sichern.pdf

Zusammenfassung der Leitlinien für Politik, Verbände und Gesellschaft in Leichter Sprache: http://bundesforum-familie.de/familie/wp-content/uploads/2016/05/BFF_2015_Leitlinien_Familie_ist_Vielfalt_LS.pdf

Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

Informationen zu Diagnose und Verlauf, zu Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten, Hilfsangeboten und Leistungen - mit Kontaktadressen (PDF-Datei zum Herunterladen)

http://www.masgf.brandenburg.de/media_fast/4055/AlzheimerBrosch_2015_final.pdf

Behindertenbeauftragte begrüßt, dass Schlichtungsstelle jetzt ihre Arbeit starten kann.

Im Sommer 2016 trat das neue Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft. Eine wesentliche Neuerung des Gesetzes ist eine Schlichtungsstelle nach dem BGG. Lesen Sie weiter.

http://www.behindertenbeauftragte.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2016/PM26_EinrichtungSchlichtungsstelle.html;jsessionid=A1C63BF793DB925ED068205BF4D48889.2_cid345

Tipps zum Umgang mit Medikamenten in Leichter Sprache

Wie oft müssen Medikamente eingenommen werden? Wie sollten sie eingenommen werden? Das Informationsblatt "Tipps für den richtigen Umgang mit Medikamenten!" bietet Hinweise in Leichter Sprache.

Es gibt allgemeine Hinweise dazu, welche Faktoren bei der Einnahme von Medikamenten wichtig sind. Dazu gehören zum Beispiel die Häufigkeit der Einnahme oder Wechsel- und Nebenwirkungen. Es gibt auch eine Tabelle zu diesen Fragen, die vom Arzt ausgefüllt werden kann.

Das Informationsblatt gibt es kostenlos als PDF. Herausgeber ist der Apothekerverband Köln e. V.

Informationsblatt:

http://www.selbsthilfekoeln.de/progs/sh/shks/koeln/content/e620/e826/e1870/MedikamentenflyerLeichteSprache_ger.pdf

Seite 4 von 5

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher
Behindertenbeauftragter

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13
E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.behindertenbeauftragter-oranienburg.de

Bürgersprechstunde: Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ; 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Haus 2 Zimmer 2.116 (Aufzug vorhanden)

Regelbuch zur leichten Sprache erschienen

Ein Regelbuch zur Leichten Sprache von der Forschungsstelle Leichte Sprache der Uni Hildesheim steht im Internet zum Download kostenlos zur Verfügung.

Die Internetadresse lautet:

<https://www.uni-hildesheim.de/fb3/institute/institut-fuer-uebersetzungswiss-fachkommunikation/forschung/forschungsprojekte/leichtesprache/forschung/downloads/>.

Broschüre: Ich kann nicht mehr

Thematisiert werden Konflikte und Belastungen in der Pflege älterer Menschen - mit Adressen von Hilfeangeboten. Die Broschüre ist kostenlos und kann bestellt oder heruntergeladen werden.

http://www.masgf.brandenburg.de/media_fast/4055/Pflege-in-Not_Internetversion.pdf

Seite 5 von 5

Herausgeber:
Stadtverwaltung Oranienburg
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

Redaktion und Inhalt:
Holger Dreher
Behindertenbeauftragter

Telefon: 03301 / 6 00 60 13
Fax: 03301 / 6 00 99 60 13
E-Mail: dreher@oranienburg.de

Internet: www.behindertenbeauftragter-oranienburg.de

Bürgersprechstunde: Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ; 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Haus 2 Zimmer 2.116 (Aufzug vorhanden)